



30 Jahre KYBURZ Switzerland AG: Die Geschichte des PAH

Der KYBURZ DXP als das Zustellfahrzeug der CH-Post... – seine Geschichte ist gebunden an die Geschichte des PAH.

Im Herbst 2007 trugen wir der Post an, unsere elektrischen Dreiräder für die Postzustellung einzusetzen. Martin Kyburz hatte Jahre zuvor bereits einen solchen Versuch unternommen. So konnten wir auf bereits vorhandene Dokumente hinweisen. Die Antwort der Post (genauer – «Mobility Solutions») erstaunte uns – listete doch der Verantwortliche in seiner Mail acht schwerwiegende Einwände gegen den DXP (damals «Classic») auf. Die Mängelliste konnten wir Punkt für Punkt widerlegen und baten deshalb um einen Termin für eine Live-Präsentation. Parallel kontaktierten wir den damaligen Post-Konzernchef. Im Dezember 2007 fuhren Martin Kyburz und Francesco Muzio nach Bern, um eine kleine Schar von fachkundigen Postleuten mit den Fähigkeiten unseres Fahrzeugs zu beeindrucken.

In der Folge vereinbarten wir mit den Zuständigen, während der anstehenden Wintermonate drei DXP samt Anhänger von der Poststelle Grindelwald testen zu lassen. Diese war wohl mit Bedacht gewählt worden. Standen die dortigen Pöstler doch unter dem Ruf: alles «was aus Bern kommt» erst mal überhaupt nicht gut zu finden. (In der Tat fiel bei der Auslieferung als erstes die Bemerkung «da hock' ich nicht drauf, ich bin doch nicht behindert!».) Nachdem der Leiter der Poststelle seine Leute zu ihrem Glück gezwungen hatte und diese während des recht harten Winters die Vorzüge ihres neuen Arbeitsgeräts geniessen konnten, mussten wir am Ende der Testzeit unsere Fahrzeuge den Pöstlern quasi entreißen! Die Grindelwaldner waren zu unserer besten Referenz geworden... Gestützt auf die guten Rückmeldungen wurden die DXP/Anhänger-Gespanne dann bis im Sommer 2009 in Ostermundigen (welches sehr unterschiedlich anspruchsvolle Zustellrouten aufweist) und St. Gallen (mit neuem Sortiersystem) getestet.

Wir punkteten überall mit überaus guten Resultaten. Aber dennoch wollte die Post das Projekt nicht weiterverfolgen, weil ihr die (damals gesetzlich limitierte) 40 kg Zuladung für den Anhänger nicht genügten!

Die gesetzlichen Vorgaben schienen dem Vorhaben, die Post als Kunden zu gewinnen, ein Bein zu stellen.

Sofort stellten wir beim zuständigen ASTRA den Antrag, unserem Anhänger (aufgrund seiner technischen Besonderheiten) eine Sondergenehmigung für das Mitführen von 150 kg Ware zu erteilen. Das Gesuch wurde aber innert 10 Tagen krachend abgelehnt.

Am 1. August 2009 hielt der damalige Bundespräsident Rudolf Merz die obligate Ansprache zur Nation. Mit Blick auf das wirtschaftlich schwierige Jahr 2008 und die anhaltenden Auswirkungen forderte er u.a. dazu auf, innovative Schweizer Firmen besonders zu unterstützen – was wir natürlich gerne hörten. Umgehend nahmen wir die Bemerkung zum Anlass, ihn in einem Brief zu bitten, seinen ermutigenden Worten Taten folgen zu lassen. Er

möge uns doch bitte in der Auseinandersetzung mit dem ASTRA Schützenhilfe leisten. Die gleiche Anfrage schickten wir auch an die Vorsteherin des Wirtschaftsdepartements (Doris Leuthard) und den UVEK-Chef (Moritz Leuenberger). Gleichzeitig stellten wir ein zweites, überarbeitetes Gesuch für eine Sondergenehmigung an das ASTRA.

Nach einem Monat erfreute uns Bundesrat Leuenberger (dem als UVEK-Vorsteher auch das ASTRA unterstellt war) mit der schriftlichen Mitteilung, dass er das ASTRA angewiesen habe, unser zweites Gesuch genauer zu prüfen. Was als Nächstes kam, war folgenreich: Das ASTRA antwortete, für die beantragte Zulassung seien Sicherheitsnachweise nötig. Wir konnten diese Nachweise erbringen und bekamen eine Ausnahmebewilligung für unseren gebremsten Anhänger PAH! Diese Änderung floss auch in die nächste Gesetzesrevision ein und so sind in der Schweiz seit 2012 gebremste Anhänger mit grösserem Gewicht bei Kleinmotorrädern möglich. Angestossen von unserem PAH... Der Rest der Geschichte ist bekannt – und noch nicht zu Ende geschrieben...



Im Januar 2008 sitzt als erster Schweizer Pöstler Peter Amatter auf einem DXP (genauer: DXP_2.)